

110

von spricht sanctus Joh.
Alle dñe sünden wđent
ze würmen in der helle.
vn̄ gräbet allez an durch
d; hertze. vn̄ wirt doch nie
m̄ vswendet. Dar vñ spri-
chet vñser hre. we. we. de-
richen lüten. die sont nie
m̄ von Gotte trost empfa-
hen. Si hant me gemin-
net gvt vñ ere. vnd zer-
ganklich vröde denne
mich. Dar vmb sont si ie-
m̄ eweklich trurekaut hä.
Dis solt du salig mētsch
erkennen. d; du welt zer-
ganklich ist vñ solt din
hize. vñ alle din grude en-
gegen dem kerzen d' vñz
ganklich ist. Der dritte
ast ist dez libes bestgug.
D salig mētsch sol sinen
lip bestigen mit allen
den arbarten so um sin
orden vñ sin regel gebv-
tet. vñ sol doch im sellē
die notdorst geben. vñ
sol sich allez an flissen
d; sin arbait vnd sin v-

169

wch mit leichandenheit be-
schehen. wed' ze vil noch ze-
luzel. vñ sol sinen lip alwe-
gent in d tempung halten.
d; er im niener so vil sines
willen vlass. d; er Got vnge-
horsam ist. ¶ D vogel d vff
dem ast sitzet. d; ist am elbs
d; wauss vñ nature sin tot
vor. vñ so er hvt sterbē sol.
od moen. so singet er aimes
tages d vor ams frölichen
sanges. ¶ Bi dem vogel ist
bezachet d salig mensche.
d; sol gedenken. d; ez sin tot
alle tag nahet. am tagwai-
de. vñ sol Got ie vrölich die-
nen. mit singen vñ mit le-
sen. ¶ D blvme vff dem ast
ist am lylie d' wachset alle
weget vff gegen dem hymel.
vñ ist allv zit grüne. Also
sol och dez mētschen herze
vñ sin grude alweget vff sin
gerichtet ze Gotte. ¶ Bi dem
lylien ist bezachet statv kū-
sch. die d mētsch halben sol.
an willē vñ an wchen. vnd
alz d lylie allez an grüne ist.

-elbez = albj:
schwarz.